

Antrag

der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Entschließung

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
– Drucksache 16/519 –

Landeshaushaltsgesetz 2012/2013 (LHG 2012/2013)

Breitbandausbau im ländlichen Raum auch zukünftig unterstützen

Der Landtag stellt fest:

Eine flächendeckende Breitbandversorgung ist mittlerweile ebenso wichtig für die Lebensqualität der Menschen und für die wirtschaftliche Entwicklung wie beispielsweise Wasserversorgung, Stromnetze oder Verkehrsinfrastruktur. Zukunftsfähige Arbeitsplätze, kleine und mittlere Unternehmen sowie Kommunen brauchen ein schnelles Internet. Auch im Privaten gehört ein Breitbandzugang zu einem zeitgemäßen Lebensumfeld: Viele Formen der gesellschaftlichen Teilhabe setzen in zunehmendem Maße den Zugang zum Internet und darauf aufsetzenden Anwendungen voraus.

Grundsätzlich ist die Versorgung mit Breitbandinternet eine Aufgabe der privaten Wirtschaft. Gerade in ländlichen und dünn besiedelten Regionen betrachten die beteiligten Privatunternehmen einen Ausbau der Netze jedoch teilweise als unrentabel, weil ihren Investitionen zum Teil nur geringe Nutzerzahlen gegenüberstehen. Ob eine Ortschaft im ländlichen Raum mit Breitbandinternet versorgt wird oder nicht, darf jedoch nicht allein von betriebswirtschaftlichen Kalkulationen der privaten Anbieter abhängen. In solchen Fällen hat die öffentliche Hand vielfach einen Beitrag zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke geleistet.

Der Landtag begrüßt:

Das Land Rheinland-Pfalz hat in den vergangenen Jahren den Breitbandausbau im Land erfolgreich unterstützt. Im Rahmen der Breitbandinitiative erhielten seit 2008 mehr als 250 Ortsgemeinden Zuweisungen in Höhe von fast 18 Millionen Euro. Dabei wurde das Ziel verfolgt, unter Einsatz aller geeigneten Technologien (kabelgebundenes DSL, LTE-Mobilfunk, UMTS und Richtfunk) die im Einzelfall beste und wirtschaftlichste Lösung zu erreichen. Diese Maßnahmen haben erheblich dazu beigetragen, die Breitbandversorgung im ländlichen Raum zu verbessern.

Darüber hinaus ist es zu begrüßen, dass die Landesregierung bereits in ihrem Haushaltsentwurf zusätzliche Mittel für die Förderung von Maßnahmen im Bereich der Breitbandinfrastruktur vorgesehen hat: Die betreffenden neuen Haushaltsstellen sehen zwei Millionen Euro für 2012 und drei Millionen Euro für 2013 vor. Damit wird die finanzielle Voraussetzung geschaffen, den aktiven Einsatz der Landesregierung für einen beschleunigten Ausbau der Breitbandversorgung in Zukunft zu intensivieren.

b. w.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

Die Breitbandstrategie in Rheinland-Pfalz soll unter Einbeziehung verschiedener Finanzierungsmöglichkeiten und Förderungen im Landeshaushalt fortgeführt und ausgebaut werden. Insbesondere soll mithilfe eines Teils der neu veranschlagten Landesmittel auch das Instrumentarium der Förderbanken genutzt werden, um für die Kommunen möglichst günstige Kreditkonditionen zu schaffen.

Zudem soll die Beratung für Kommunen weiterentwickelt werden. Eine zentrale Beratungsstelle der Landesregierung soll unter anderem darauf hinwirken, kleinere Breitbandprojekte zu bündeln, um möglichst günstige Konditionen und einen optimalen Mix der geeigneten Technologien zu erreichen.

Für die Fraktion
der SPD:
Barbara Schleicher-Rothmund

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
Nils Wiechmann